

vom 23. März 2022

Seite 1 von 4

OVB erzielt 2021 starkes Umsatz- und Ergebniswachstum

- Erträge aus Vermittlungen steigen um 18,5 Prozent auf neuen Rekordwert von 320,7 Mio. Euro
- EBIT verbessert sich um 46,2 Prozent auf 21,8 Mio. Euro
- Deutliches Wachstum bei Kunden sowie Finanzvermittlerinnen und Finanzvermittlern

Köln, 23. März 2022. Die OVB Holding AG hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem neuen historischen Höchstwert beim Umsatz abgeschlossen. Der europäische Finanzvermittlungskonzern erzielte Erträge aus Vermittlungen von 320,7 Mio. Euro, was einem Plus von 18,5 Prozent zum Vorjahr entspricht. Noch stärker wuchs das EBIT des Konzerns um 46,2 Prozent auf 21,8 Mio. Euro an. Die Zahl der von OVB in derzeit 15 europäischen Ländermärkten betreuten Kunden erhöhte sich auf 4,13 Millionen. Das OVB Vertriebsteam konnte deutlich auf 5.603 hauptberufliche Finanzvermittlerinnen und Finanzvermittler ausgebaut werden.

»Mit diesem satten Umsatz- und Ergebnisplus hätte OVB eigentlich jeden Grund zur Freude. Allerdings erschüttern uns die Bilder von Krieg, Not und Leid, die uns aktuell aus der Ukraine erreichen. Der Angriff Russlands ist eine Generalattacke auf unsere Wertegemeinschaft, die wir als ein durch und durch europäisches Unternehmen mit einem starken Bezug zu den Ländern und den Menschen in Osteuropa zutiefst verurteilen. Seit 2007 sind wir in der Ukraine geschäftlich aktiv. Wir sorgen uns um die ukrainische Bevölkerung, unsere Kunden und um unsere ukrainischen Kolleginnen und Kollegen und deren Familien. Gemeinsam mit dem deutschen OVB Hilfswerk Menschen in Not e. V. haben wir einen Hilfsfonds aufgelegt und unterstützen dort, wo unsere Hilfe dringend benötigt wird«, sagt OVB CEO Mario Freis. »Wir hoffen sehr auf ein baldiges Ende der Gewalt. Uns wird in diesen dramatischen Tagen auf schmerzliche Weise bewusst, welch hohes Gut der Frieden ist.«

Geschäftlich profitierte OVB 2021 von der hohen Akzeptanz der Kundinnen und Kunden für die persönliche Onlineberatung durch unsere engagierten Finanzvermittlerinnen und Finanzvermittler sowie von der zunehmenden Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse, die die Effizienz der Vertriebsaktivitäten weiter deutlich gesteigert hat.

OV B Holding AG
Heumarkt 1
50667 Köln
Deutschland

Ansprechpartner:

Brigitte Bonifer
Investor Relations
Telefon +49 221 2015-288
Telefax: +49 221 2015-325
bbonifer@ovb.de

Internet: www.ovb.eu

vom 23. März 2022

Seite 2 von 4

Aufgrund der sehr guten Geschäfts- und Ertragsentwicklung 2021 haben Vorstand und Aufsichtsrat in ihrer Sitzung am 18. März 2022 beschlossen, der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2021 die Ausschüttung einer Dividende von 0,90 Euro pro Aktie* vorzuschlagen.

Erträge aus Vermittlungen erreichen neuen Höchstwert von 320,7 Mio. Euro

Im stärksten Segment Mittel- und Osteuropa, stiegen die Erträge aus Vermittlungen von 130,4 Mio. Euro deutlich um 21,1 Prozent auf 157,9 Mio. Euro. Im Segment Deutschland nahmen die Erträge aus Vermittlungen von 61,3 Mio. Euro auf 64,5 Mio. Euro zu. Mit 98,4 Mio. Euro nach 78,9 Mio. Euro im Vorjahr konnten die Erträge aus Vermittlungen im Segment Süd- und Westeuropa ebenfalls sehr deutlich um 24,7 Prozent gesteigert werden. Der OVB Konzern insgesamt erzielte Erträge aus Vermittlungen in Höhe von 320,7 Mio. Euro.

EBIT steigt kräftig um 46,2 Prozent auf 21,8 Mio. Euro

Das EBIT des Segments Mittel- und Osteuropa erhöhte sich dynamisch von 14,2 Mio. Euro um 43,4 Prozent auf 20,4 Mio. Euro. Zu dem Ergebnisanstieg trugen nahezu alle Ländermärkte bei. Im Segment Deutschland nahm das operative Ergebnis von 8,1 Mio. Euro auf 8,2 Mio. Euro zu. Das EBIT des Segments Süd- und Westeuropa erreichte mit einem Anstieg um 117,1 Prozent mehr als eine Verdoppelung - von 4,2 Mio. Euro im Vorjahr auf 9,1 Mio. Euro im Berichtsjahr. Der OVB Konzern erwirtschaftete 2021 ein operatives Ergebnis (EBIT) von 21,8 Mio. Euro (Vorjahr: 14,9 Mio. Euro). CFO Frank Burow kommentiert: »Die Ausweitung der EBIT-Marge des OVB Konzerns von 5,5 auf 6,8 Prozent unterstreicht die erzielten Effizienzverbesserungen.«

Prognose für 2022

OVB strebt an, die Zahl ihrer Finanzvermittlerinnen und Finanzvermittler und Kundinnen und Kunden weiter auszubauen, und geht grundsätzlich davon aus, in allen Segmenten auch im Geschäftsjahr 2022 Wachstum zu erzielen. Allerdings bestehen aktuell zunehmende Unsicherheiten in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Trotz gesteigerter Risiken sieht OVB bei den Erträgen aus Vermittlungen für das Geschäftsjahr 2022 im Konzern aktuell eine Bandbreite von 315 bis 330 Mio. Euro. Das operative Ergebnis sollte nach derzeitiger Einschätzung auf 22 bis 25 Mio. steigen.

* Vorschlag an die Aktionäre für die Hauptversammlung am 15. Juni 2022

vom 23. März 2022

Seite 3 von 4

Über den OVV Konzern

Der OVV Konzern mit Sitz der Holding in Köln ist einer der führenden europäischen Finanzvermittlungskonzerne. Seit Gründung im Jahr 1970 steht die langfristige, themenübergreifende und vor allem kundenorientierte Finanzberatung privater Haushalte im Mittelpunkt der OVV Geschäftstätigkeit.

OVV kooperiert mit über 100 leistungsstarken Produktgebern und bedient mit wettbewerbsfähigen Produkten die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden, von der Existenzsicherung und der Absicherung von Sach- und Vermögenswerten bis zu Altersvorsorge und Vermögensauf- und -ausbau.

OVV ist aktuell in 15 europäischen Ländern aktiv. 5.603 hauptberufliche Finanzvermittlerinnen und Finanzvermittler betreuen 4,13 Millionen Kundinnen und Kunden.

2021 erwirtschaftete die OVV Holding AG mit ihren Tochtergesellschaften Gesamtvertriebsprovisionen in Höhe von 320,7 Mio. Euro sowie ein EBIT von 21,8 Mio. Euro. Die OVV Holding AG ist seit Juli 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard, ISIN DE0006286560) notiert.

Die Präsentation der Ergebnisse der Geschäftsjahres 2021 und der Geschäftsbericht stehen unter www.ovv.eu in der Rubrik Investor Relations zum Download für Sie bereit. Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter: www.ovv.eu → Presse → Pressemitteilungen.

vom 23. März 2022

Seite 4 von 4

Kennzahlen des OVB Konzerns 2021

Operative Kennzahlen

	Einheit	01.01. – 31.12.2020	01.01. – 31.12.2021	Veränderung
Kunden (31.12.)	Anzahl	3,96 Mio.	4,13 Mio.	+4,3 %
Finanzvermittler (31.12.)	Anzahl	5.248	5.603	+6,8 %
Erträge aus Vermittlungen	Mio. Euro	270,6	320,7	+18,5 %

Finanzkennzahlen

	Einheit	01.01. – 31.12.2020	01.01. – 31.12.2021	Veränderung
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	Mio. Euro	14,9	21,8	+46,2 %
EBIT-Marge	%	5,5	6,8	+1,3 %-Pkt.
Konzernergebnis nach Anteil anderer Gesellschafter	Mio. Euro	10,5	15,7	+49,9 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	Euro	0,74	1,10	+49,9 %
Dividende je Aktie*	Euro	0,75 + 0,25	0,90	+20,0 %

* 2021 Vorschlag; Veränderung ggü. der ordentlichen Dividende von 0,75 Euro für das Geschäftsjahr 2020

Kennzahlen nach Regionen 2021

Mittel- und Osteuropa

	Einheit	01.01. – 31.12.2020	01.01. – 31.12.2021	Veränderung
Kunden (31.12.)	Anzahl	2,70 Mio.	2,82 Mio.	+4,4 %
Finanzvermittler (31.12.)	Anzahl	3.071	3.276	+6,7 %
Erträge aus Vermittlungen	Mio. Euro	130,4	157,9	+21,1 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	14,2	20,4	+43,4 %
EBIT-Marge	%	10,9	12,9	+2,0 %-Pkt.

Deutschland

	Einheit	01.01. – 31.12.2020	01.01. – 31.12.2021	Veränderung
Kunden (31.12.)	Anzahl	609.432	613.386	+0,6 %
Finanzvermittler (31.12.)	Anzahl	1.242	1.240	-0,2 %
Erträge aus Vermittlungen	Mio. Euro	61,3	64,5	+5,1 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	8,1	8,2	+1,2 %
EBIT-Marge	%	13,2	12,7	-0,5 %-Pkt.

Süd- und Westeuropa

	Einheit	01.01. – 31.12.2020	01.01. – 31.12.2021	Veränderung
Kunden (31.12.)	Anzahl	652.934	700.606	+7,3 %
Finanzvermittler (31.12.)	Anzahl	935	1.087	+16,3 %
Erträge aus Vermittlungen	Mio. Euro	78,9	98,4	+24,7 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. Euro	4,2	9,1	+117,1 %
EBIT-Marge	%	5,3	9,2	+3,9 %-Pkt.